

Departement für Erziehung und Kultur, 8510 Frauenfeld

- Schulbehörden
- Schulleitungen der öffentlichen und privaten Schulen des Kantons Thurgau
- VTGS, VSLTG, VTST

Per A-Post und E-Mail

DEK/0191/2009
8510 Frauenfeld, 27. August 2009

Pandemievorbereitungen im Kanton Thurgau (2): Informationsschreiben vom 27. August 2009 an die Schulen

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 31. Juli 2009 haben wir Sie über die Pandemievorbereitungen in den Schulen informiert. Am Ende der dritten Woche des neuen Schuljahres dürfen wir erfreut feststellen, dass der bisherige Verlauf der pandemischen Grippe (H1N1) 2009 moderat ist. Die befürchtete Ausbreitung des Virus mit der Rückkehr der Ferienreisenden ist glücklicherweise nicht eingetreten. Schweizweit ist gegenwärtig ein leichter Anstieg der Grippekurve (Zahl der saisonalen und pandemischen Grippefälle) zu beobachten (Situationsbericht Bundesamt für Gesundheit, 25.08.2009). Im Bereich der Thurgauer Schulen ist bis zum heutigen Tag nur ein laborbestätigter Fall der pandemischen Grippe aufgetreten, wobei zu berücksichtigen ist, dass Labortests nur bei Personen durchgeführt werden, die schwere Symptome aufweisen oder zu einer Risikogruppe gehören.

Vor diesem Hintergrund haben der Kantonale Führungsstab, der Kantonsarzt und das Departement für Erziehung und Kultur eine neue Lagebeurteilung mit folgendem Ergebnis vorgenommen:

1. Die Weisungen des Departements für Erziehung und Kultur vom 31. Juli 2009 werden wie folgt angepasst:
 - 1.1. Die persönlichen **Hygienemassnahmen** in den Schulen bleiben erhöht (häufiges Händewaschen entweder mit Wasser und Flüssigseife oder Desinfektionsmittel, Papierhandtücher oder Handtuchrollen, Gebrauch Papiertaschentuch, hygienische Entsorgung der Taschentücher). Auf den Einsatz von Desinfektionsmitteln im kollektiven Bereich (Türgriffe, sensible Stellen etc.) kann verzichtet werden. Empfehlung: Behalten Sie die nicht gebrauch-

2/3

- ten Desinfektionsmittel in Reserve für den Fall, dass der weitere Grippeverlauf wieder verschärfte Massnahmen nötig machen würde.
- 1.2. Im Umgang mit Erkrankten ist **Körperkontakt** zu vermeiden. Das Händeschütteln liegt im Übrigen im Ermessen der Lehrpersonen.
 - 1.3. **Erkrankte Kinder** bleiben zu Hause bis 1 Tag nach dem Verschwinden der Grippe-symptome. Kinder, die selbst gesund sind, gehen zur Schule (unabhängig, ob sie das 7. Altersjahr vollendet haben oder nicht).
 - 1.4. Die Weisung, wonach bei **3 oder mehr gleichzeitigen Verdachtsfällen in der gleichen Klasse** der Schularzt zu benachrichtigen ist, gilt weiterhin. Der Schularzt muss in diesen Fällen unbedingt mit dem Kantonsarzt Kontakt aufnehmen (Tel. 052 724 22 29, ausserhalb der Bürozeit Tel. 144) und mit ihm das weitere Vorgehen absprechen.
 - 1.5. Auf die **Wochenmeldung** der Anzahl Krankheitsfälle an den Kantonsarzt am Freitag kann verzichtet werden.
2. Der weitere Verlauf der pandemischen Grippe wird vom Kanton aufmerksam verfolgt. Je nach Lageentwicklung werden wir Sie wieder informieren.
 3. Der Kantonale Führungsstab prüft, ob in einem Pandemiefall eine koordinierte Beschaffung von Hygienematerialien (Desinfektionsmittel, Masken etc.) für die Schulen sinnvoll und möglich ist.

Es ist uns ein Anliegen, Ihnen für die verantwortungsvolle Umsetzung der Pandemie-massnahmen in den vergangenen Wochen herzlich zu danken. Es gilt nun, die weitere Entwicklung aufmerksam und mit Augenmass zu verfolgen. Bitte kontaktieren Sie uns, falls sich Fragen ergeben: Generalsekretariat DEK, Tel. 052 724 22 67.
Wir wünschen Ihnen eine möglichst grippefreie Zeit und weiterhin ein erfolgreiches neues Schuljahr.

Freundliche Grüsse

Departement für Erziehung und Kultur
Die Departementschefin



Monika Knill

3/3

Zur Kenntnis an:

- alle Ämter DEK
- Kantonale Schulaufsicht, AV
- Abteilung Schulpsychologie und Schulberatung, AV
- Generalsekretariate aller Departemente
- Kantonaler Führungsstab
- Geschäftsstelle VTG
- Ärzte des Kantons Thurgau (via Kantonsarzt)
- Medien (via ID)